



Medienmitteilung

Weko stellt Missbrauch von Marktbeherrschung fest

Bern, 21. Dezember 2000
1769 Zeichen

Eine Herstellerin von rotierenden Dentalinstrumenten diskriminiert Versandhändler und missbraucht dadurch ihre marktbeherrschende Stellung. Die Wettbewerbskommission (Weko) stellte diesen Verstoß gegen das Kartellgesetz in einer am 18. Dezember 2000 abgeschlossenen Untersuchung fest.

Die Weko stellt in ihrem Entscheid vom 18. Dezember 2000 fest, dass die Intensiv SA im Markt für die Herstellung von Schleifkörper für Zahnärzte marktbeherrschend ist, und ihre Stellung durch unangemessene Lieferbedingungen missbraucht.

Kontaktpersonen
Prof. Roland von Büren
Präsident
079 667 90 15

Die Intensiv SA weigerte sich, Dentalhändler zu beliefern, die über keinen geeigneten Kundenservice verfügen. Die Weko hat jedoch in ihrer Untersuchung festgestellt, dass rotierende Schleifinstrumente ohne Beratung und ohne technischen Dienst an die Zahnärzte abgegeben werden können, wie dies auch im Ausland üblich ist.

Dr. Philippe Gugler
Vizedirektor
031 324 96 77
philippe.gugler@admin.weko.ch

Die Intensiv SA ist eine im Bereich Herstellung von Dentalinstrumenten tätige Gesellschaft mit Sitz in Grancia (TI). Zu ihren umsatzstärksten Produkten zählen rotierende Diamant- und Rubininstrumente.

Dieser Text ist auf
unserer Website zugänglich

Die Produkte von Intensiv sind bei der Zahnärzteschaft äusserst beliebt. Ein Grund dafür ist, dass die Zahnärzte an den Universitäten vornehmlich mit diesen Produkten ausgebildet werden. Kann ein Händler seine Kundschaft nicht mit Produkten von Intensiv bedienen, riskiert er, für die Lieferung von anderen Produkten nicht mehr berücksichtigt zu werden.

Intensiv SA wurde somit verpflichtet, auch den Versandhändlern ihre Produkte zu liefern.